



Liebe Leserinnen und Leser, vergangene Woche startete die BUGA in Erfurt. Mit der Anpassung des Infektionsschutzgesetzes haben wir eine Öffnung der Außenbereiche unter strengen Hygienevorgaben ermöglicht. Auch dank vieler Bundesmittel blüht Erfurt nun noch mehr: Der Bund hat die Erneuerung des Südeingangs, der Hallen, die Sanierung der Empfangshalle und das Gartenbaumuseum mit rund 2 Mio. € gefördert.

Außerdem wurden mit ca. 800.000 € die Petersbergmauern und das Kommandatenhaus erneuert.

Die Gera Aue wurde vom Nordpark bis nach Gispersleben völlig neu gestaltet sowie der Marbach renaturiert. Dafür gab es vom Bund rund 4 Mio. €. Vielleicht achten Sie bei Ihrem nächsten Besuch ganz besonders auf diese Standorte und freuen sich mit mir über die vielen Neuerungen.

Ihre

Finanzpolitische Sprecherin der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Orientierungsdebatte zur Sterbehilfe

Im Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung aufgehoben.

Wir sind in der Pflicht, Regeln für den assistierten Suizid in Deutschland festzulegen.

Schwer kranke und sterbende Menschen müssen aber vor einem gefährlichen Druck geschützt werden. Eine ausdrückliche Freigabe der Suizidassistenz und ein entsprechendes Angebot würde alte Menschen sowie Todkranke unter Druck setzen, dieses Angebot auch anzunehmen.

Mein Ziel ist es deshalb, die Hilfen bei der Sterbebegleitung auszubauen und gleichzeitig den Missbrauch bei der Suizidbeihilfe zu stoppen. Trotzdem kann ich mir Fälle vorstellen, in denen Sterbehilfe nachvollziehbar ist.

.....

Start-up-Standort Deutschland gestärkt

Wir haben die Mitarbeiterbeteiligung gestärkt: Vom Arbeitgeber übertragene Unternehmensbeteiligungen sind bisher bis zu einem jährlichen Freibetrag von 360 € steuerfrei. Wir haben diesen Freibetrag auf 1.440 € im Jahr vervierfacht.

Gute Nachrichten gibt es für alle in Start-ups Beschäftigten: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten dort oftmals geringere Gehälter als in anderen Unter-

nehmen, werden dafür aber über Anteile am Unternehmenserfolg beteiligt.

Diese Beteiligungen müssen bisher noch im selben Jahr als Arbeitslohn versteuert werden, obwohl den Beschäftigten keine liquiden Mittel zugeflossen sind. In Zukunft müssen übertragene Anteile erst im Zeitpunkt der Veräußerung oder des Arbeitgeberwechsels, spätestens nach 12 Jahren, versteuert werden. Wechselt der Beschäftigte den Arbeitgeber, kann dieser die Steuer für ihn aber übernehmen. Um späteren Streit zu vermeiden, können Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich den Wert der Beteiligung im Zeitpunkt des Übergangs zudem vom Finanzamt verbindlich bestätigen lassen.

Frist für Coronabonus verlängert

Arbeitgeber können seit vergangenem Jahr ihren Beschäftigten einmalig einen steuerfreien Coronabonus in Höhe von bis zu 1.500 € zahlen.

Für alle Unternehmen, die das bis jetzt noch nicht getan haben, es aber noch vorhaben, wurde die Frist bis zum 31. März 2022 verlängert.

.....

Jugendstärkungsgesetz

In der vergangenen Woche haben wir ein breites Hilfsangebot für (Pflege-)Familien bereitstellt.

Das Gesetz sieht eine bessere Kooperation zwischen allen wichtigen Akteuren im Kinder- und Ju-

gendschutz vor und reformiert den Hilfeplan für Pflegefamilien. Heime und ähnliche Einrichtungen werden einer strengeren Aufsicht und Kontrolle unterstellt. Kinder in Pflegefamilien verbleiben auf Anordnung des Familiengerichts dauerhaft in diesen, wenn dies zum Schutz und Wohl des Kindes erforderlich ist.

Zudem wird der Anspruch auf Beratung und Förderung festgeschrieben.

Auch den Kindern und Jugendlichen selbst kommt ein Beratungsanspruch gegenüber dem Jugendamt zu.

Die Kostenbeteiligung von jungen Menschen in Pflegefamilien und Einrichtungen der Erziehungshilfe wurde von 75 Prozent auf 25 Prozent ihres Einkommens aus Schülerjobs, Praktika oder einer Ausbildung gesenkt. Zudem gibt es einen Freibetrag von 150 Euro des Einkommens.

Infektionsschutzgesetz

Am Mittwoch haben wir das Infektionsschutzgesetz geändert.

Das Gesetz dient dazu, bundeseinheitlich in dieser schwierigen, hoffentlich letzten Phase der Pandemie unser Gesundheitswesen vor dem Kollaps zu bewahren.

Zugleich haben wir auch die Anzahl der Kinderkrankentage erhöht: Um Eltern in der Pandemie

zu entlasten, wird der Anspruch auf 30 Tage pro Kind und Eltern teil steigen. Für Alleinerziehende wird er auf 60 Tage erhöht.

Das beschlossene Gesetz sowie weitere Informationen finden Sie auf meiner Homepage.

Hilfe für Unternehmen

Auch für Unternehmen haben wir Verbesserungen auf den Weg gebracht. Sie können jetzt unter bestimmten Voraussetzungen einen zusätzlichen Eigenkapitalzuschuss erhalten.

Außerdem wird die Fixkostenerstattung der Überbrückungshilfe III auf bis zu 100 Prozent erhöht. Zudem können zukünftig im Rahmen der Warenwertabschreibung auch aktuelle Frühling-/

Sommersaisonwaren zum Ansatz gebracht werden, die vor dem 1. April 2021 eingekauft wurden und bis 31. Mai 2021 ausgeliefert wurden.

Helfende Hand 2021

Noch bis zum 30. Juni können Personen, ehrenamtliche Organisationen und Unternehmen Projekte einreichen, die den Bevölkerungsschutz besonders fördern bzw. den ehrenamtlichen Einsatz vorbildlich begleiten.

Gesucht werden Ideen, die das Interesse der Menschen für ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz wecken.

Mehr Informationen finden Sie unter www.helfende-hand-foerderpreis.de

Besuch im Impfzentrum

Ende März habe ich das Impfzentrum in Erfurt besucht. Täglich werden hier 1440 Impfungen durchgeführt. Durch die Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, Frau Dr. Rommel, und den Leiter des KV-Pandemiestabs Jörg Mertz sind wir durch das Zentrum geführt worden.



Antje Tillmann im Gespräch mit Steffen Peschke, Jörg Mertz, Mario Voigt und Marion Walsmann